

Protokoll			
Thema:	16. Sitzung des Begleitausschusses zum Lokalen Aktionsplan MOL		
Datum:	16.06.2009 (17.00 – 20.00 Uhr)	Ort:	Aula des Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland in Strausberg
Anwesende:	stimmberechtigt: 11 von 14 (der Begleitausschuss ist beschlussfähig)		
Gesprächs-Punkt:	Inhalt/Absprachen/Beschlüsse:		
Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Scheffler begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder ▪ Die Einladung erfolgte fristgemäß. ▪ Der Ausschuss ist beschlussfähig. 		
Schwerpunktthema: „Rechte Gewalt an Schulen“	<p>Sascha Quäck (Coach) moderiert die Diskussionsrunde.</p> <p><u>Inputs:</u></p> <p><i>Aus Sicht des Staatlichen Schulamtes (T. Kleefeld):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Informationen laufen im Schulamt auf / Schulleiter/innen melden Vorfälle ▪ es wird wegen der Brisanz des Themas sofort bearbeitet ▪ keine Häufung von Delikten im Landkreis ▪ 2007/2008: zwei Vorfälle in MOL (Schriftzüge veröffentlicht) ▪ aktuelles Schuljahr: bisher drei Vorfälle (Schriftzüge) ▪ alle Schulformen sind „betroffen“ ▪ die Vorfälle werden mit den Schulen ausgewertet und es wurden geeignete Maßnahmen abgesprochen ▪ Regionalkonferenzen: Schule trifft Polizei / Staatsanwaltschaft / Jugendamt – es wurden Absprachen getroffen, Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft (Schule soll angstfreier Raum werden) ▪ Schulen sind für dieses Thema sensibilisiert <p><i>Aus Sicht der Polizei (J. Schirrmeister):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ statistisch liegt keine Gewalt (rechts) an Schulen vor ▪ 2008: 14 Propaganda-Delikte (bekannt) im schulischen Umfeld in MOL ▪ Schulen sind sensibilisiert (durch Regionalkonferenzen) – Zahl der Anzeigen steigt dadurch ▪ Aufklärungsquote PMK in MOL die höchste im Land Brandenburg <p><i>Aus Sicht der Schule (K. Gusche und M. Fröhlich – Oberschule Letschin):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ca. 100 Schüler/innen an der Oberschule ▪ die Schule hat einen guten Überblick über die Schüler/innen ▪ wenn Propaganda-Fälle bekannt werden, werden diese an Schulamt und Polizei gemeldet ▪ Problem sind eher die Einstellungen als die Handlungen ▪ Lehrer/innen sind sensibilisiert und handeln frühzeitig ▪ Schwerpunkt an der Schule: Prävention durch Soziales Lernen ▪ Soziale Kompetenzen sind ebenso wichtig wie fachliche Kompetenzen 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnerschaften mit polnischen Schulen / Weißrussland ▪ Fahrt nach Krakau im Gedenkstättenprojekt (besonders wirkungsvoll) ▪ Wandertage: Gedenkstätten-Besuche ▪ Beteiligung im Kooperationsverbund Seelow-Oderbruch (LAP) ▪ Elternschulen werden angeboten <p><i>Aus Sicht des Mobilen Beratungsteam (R. Kendon):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schule ist ein wichtiger Teil im Gemeinwesen (in der Kommune) ▪ Schule muss im Kontext zum Umfeld Kommune gesehen werden, nicht als in sich geschlossen ▪ Schule soll einen Beitrag zur Stabilisierung des Gemeinwesens leisten ▪ Schule als Ort der Bildung für „Alle“ ▪ Was eine demokratische Kultur fördert, stärkt die Demokratie insgesamt. ▪ Schule ist ein „Statussymbol“ für eine Kommune ▪ Rechtsextreme nutzen die Diskussion zu Schulschließungen, um Stimmung zu machen ▪ benutzte Symbolik an Schulen kann zum Verbreiten von Ideologien rechtsextremer Organisationen genutzt werden ▪ Schwierigkeit: nicht strafrechtlich relevante „Vorkommnisse“ ▪ Lösung: Zusammenarbeit aller Beteiligten um junge Menschen ganzheitlich zu begleiten <p><u>Weitere Aspekte aus der Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrer/innen erkennen oft die Symbolik der rechten Kultur nicht ▪ „... der Ruf einer Schule spielt auch eine Rolle“ ▪ an Schule erreicht man alle Kinder und Jugendliche in der Region ▪ wie lässt sich das Thema Schule in den Lokalen Aktionsplan einbinden? ▪ Präventionsaspekt in den Vordergrund rücken ▪ frühzeitig ansetzen (Grundschule) <p><u>Ideen- Themensammlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte Jungenarbeit ▪ Arbeit mit bildungsfernen Jugendlichen ▪ Stärkung der außerschulischen Arbeit ▪ Auseinandersetzung mit Angst / Konflikten ▪ Klärung: Wann ist Handeln notwendig? (Definition der „Messlatte“) ▪ Arbeit an und um Gedenkstätten ▪ Stärkung einer weiteren Vernetzung aller Beteiligten ▪ Elternbeteiligung ▪ Schule als Ort der Bildung für alle Generationen ▪ Abwanderung / Perspektiven (Wir bleiben hier!) ▪ Intensivtäterdebatte ▪ Medien (Handys usw.)
Protokollkontrolle	Das Protokoll wurde bestätigt.
Aktuelle Informationen der Koordinierungsstelle	<p>Herr Adam informiert über den derzeitigen Stand. Die Koordinierungsstelle war sechs Wochen krankheitsbedingt nicht besetzt.</p> <p>Schwerpunkte der Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit (Internetseite) ▪ Erstellung des Ergebnisberichtes

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung und Begleitung der Kooperationsverbände ▪ Vorbereitung / Planung von Fortbildungen ▪ Abrechnung der Projekte 2007 / 2008 zur Zeit noch nicht abgeschlossen (Termin der Abgabe des Verwendungsnachweises bereits zweimal verschoben) ▪ die Abrechnungen der Einzelprojekte werden durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises geprüft (Termin wurde bereits vereinbart) <p><u>Anmerkung Begleitausschuss:</u></p> <p>Die erste Abrechnungsrunde für die Projekte soll schon im Oktober erfolgen. Dazu findet eine Beratung mit den Projektträgern.</p>
<p>Vergabe von weiteren finanziellen Mitteln aus dem Bereich des LAP</p>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zug für Demokratie ▪ Wege übers Land ▪ Kooperationsverbund Bad Freienwalde – Wriezen ▪ Ganz nah dran! ▪ Kooperationsverbund Strausberg und Umgebung <p>erhalten zusätzlich je 2.000,00 Euro aus Mitteln des Lokalen Aktionsplanes zur Finanzierung von Aktionen und Teilprojekten entsprechend des jeweiligen Förderantrages.</p> <p>Abstimmung: 9 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Das Projekt „Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung“ (Projektträger: Kreis-Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland e.V.) wird aus Mitteln des Lokalen Aktionsplanes mit 5.000,00 Euro gefördert.</p> <p>Abstimmung: 9 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen</p>
<p>Anfragen an die Koordinierungsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine
<p>Informationen und Sonstiges</p>	<p><u>Kreissportbund:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Satzung wurde geändert, um zu verhindern, dass Rechtsextreme in die Sportvereine kommen ▪ Ausstellung „Rechts rockt Sachsen“ wurde im Kooperationsverbund „Kreisweit“ im Landratsamt Seelow organisiert <p><u>Projektmesse Berlin:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mischung aus Vorstellung von Projekten und Vorträgen ▪ zahlreiche Projektträger aus MOL haben an der Messe als Gäste teilgenommen (Strausberg, Neuenhagen, Rüdersdorf, ...) ▪ deutlich wurde, dass in den westlichen Ländern ein stärkeres ehrenamtliches Engagement wahrgenommen wird

	<p><u>Ort der Vielfalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Stadt Strausberg wurde von der Bundesregierung als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet <p><u>Klausurtagung des Begleitausschusses:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Termin: 7. November 2009 (6 bis 8 Stunden)
Thomas Scheffler	Jürgen Brauns